

63. MARTINSKERB**06.-09.09.2013**

auf zum

Fr. Bieranstich
 Sa. Grenzgang/Watzemussignacht
 So. Kerbegottesdienst/Kerbeumzug
 Mo. Frühschoppen/Familientag/Feuerwerk

**TERMINE IM MARTINSVIERTEL** zusammengestellt von M. Schardt**JULI 2013**

- Do. 04.07. Gartenfest im Alten- und Pflegeheim,
 Emilstraße 1 (Getränkeauschank BVM)
 Sa. 06.07. 8 Uhr Kantplatz: Bücherflohmarkt
 Sa. 13.07. Riegerplatzfest
 Sa. 20.07. 10 Jahre 3klang

**AUGUST 2013**

- Fr. 02. / Sa. 03.08. Grillhütte BVM / Bürgerpark:
 Bürgerschoppen und Flohmarkt
 Do. 07. - Sa. 17.08.: 20. Just For Fun Straßentheaterfestival
 u.a. auf dem Riegerplatz und Aktivspielplatz www.justforfun-darmstadt.de/
 Sa. 17.08. 15 Uhr Schuknechtstraßen-Fest
 Riegerplatz: Christopher Street Day
 Di. 20.08. Riegerplatz: Open Air Kino
 Sa. 24.08. 8 Uhr Riegerplatz: Flohmarkt
 Fr. 30.08. Riegerplatz: Benefizkino Brasil

SEPTEMBER 2013

- Fr. 06. - Mo. 09.09. Riegerplatz: 63. Martinskerb
 Sa. 07.09. 18. Watzemussignacht
 Di 17.09. Riegerplatz: Kino
 Fr. 20. - Mo. 30.09. Darmstädter Herbstmeß
 auf dem Messplatz
 Do.26.09. Messplatz Moppel's Festzelt: Münchener Freiheit
 Sa. 28.09. Kantplatz: Bücherflohmarkt
 Sa.28 - So.29.09 Messplatz Moppel's Festzelt:
 Tattooconvention

NOVEMBER 2013

- Mo.11.11. Martinsumzug / Martinsfeuer

**Der Watzeverdler**

Nr. 2

23. Jahrgang 2013

Bürgerschoppen**2. - 3. August****Flohmarkt****2. - 3. August****63. Martinskerb****6. - 9. September**

Bürgerschoppen & Flohmarkt



Fr. 2. / Sa. 3. August 2013 BVM-Grillhütte und Bürgerpark

„Geiles Wetter, Riesenandrang und zufriedene Veranstalter und Besucher“ sind die Schlagworte für den Flohmarkt und Bürgerschoppen, der am ersten Augustwochenende rund um die Grillhütte des BVM und im Bürgerpark steigt.

Ab 16 Uhr dürfen am Freitagnachmittag (2.8.) die Flohmarktstände den Verkauf beginnen. Zwei Stunden später beginnt dann die Band Tite Squeeze mit der musikalischen Einstimmung des Feierabends. Die Hamelzelt-Wirtin Ilona Böhm bekämpft mit ihrer Crew Hunger und Durst der Flohmarktbesucher und der Feierge-

meinde. Der BVM bewirbt die Wein- und Sektbar.

Die weitere Nacht gehört dann wieder dem Flohmarktreiben, das am frühen Samstagmorgen seinen Höhepunkt erreicht. Gegen Mittag sorgt an der Grillhütte eine Liveband für Kurzweil. Um 15 Uhr endet der Flohmarkt. Am Abend verwandelt wiederum eine Liveband den Rasen vor der Grillhütte zur Dancehall.

Um weiterhin für den Flohmarkt im Grünen von der Stadt eine Genehmigung zu erhalten zu können, bittet der BVM um strikte Beachtung der folgenden Regeln, damit der Bürgerpark keinen Schaden nimmt:

- Stände dürfen nur auf den in der Karte grün markierten Flächen aufgebaut werden
- Aufbau der Stände frühestens am Freitag ab 16 Uhr
- Reservierung von Standflächen ist nicht zulässig. (Klebebänder und Farbe werden sofort wieder entfernt)
- das Befahren der Wege mit

Kraftfahrzeugen ist verboten. (Parkplätze sind am Nordbad in großer Zahl vorhanden)

- die Grünflächen sind zu schonen
- ein Park ist kein Campingplatz und kein Grillplatz
- nicht verkaufte Flohmarktware ist wieder mitzunehmen



Das Aufstellen eines Tapezier-tisches mit Kleiderständer beträgt auch in diesem Jahr unverändert 10 Euro. Überschüsse von Flohmarkt und Bürgerschoppen gehen an gemeinnützige Zwecke. Mit 600 Euro unterstützte der BVM im letzten Jahr den Verein Lebenshilfe e.V mit Sitz in der Mauerstraße 7, der mehrere integrative KiTas betreibt mit. Und mit 1000 Euro wieder die Freiwillige Feuer-

wehr Innenstadt, die durch die Absperrung des Bürgerparks seit Jahren tatkräftig zum Gelingen des Flohmarkts beiträgt.

Bleibt nur noch allen Käufern und Verkäufern des Flohmarkts gute Erfolge, den Bürgerschopplern viel Spaß beim Feiern, guten Durst auf Darmstädter Bier und guten Appetit auf die Leckereien der Hamel-Zeltler zu wünschen.

Michael Schardt

Stempel - Schilder - Gravierungen



Tel: 06151.7 96 35

Fax: . 7 45 65

stempelfeierpeil@t-online.de

Liebfrauenstraße 50 - 64289 Darmstadt



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH
SEIT 1966

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 061 51/7 66 92

TELEFAX 061 51/71 70 92



Zum 12. Mal Ostereiersuchen im „Fohlenhof“

Fuß- und Radweg vor dem Fohlenhof in der Kranichsteiner Straße 90 sind am Ostersonntag-Morgen mit Menschen gefüllt. Es ist kurz vor 11 Uhr und alle warten, dass sich die Tore zum Ostereier-Suchen des BVM öffnen. Glockenschlag 11 ist es soweit. Die Tore gehen auf und die Menschenschar ergießt sich in den Fohlenhof hinein. Dort werden sie von Pezi, dem BVM-Chef, begrüßt und dann zum Eiersuchen auf 2 Wiesen geschickt, eine für die kleineren und die andere für die größeren Kinder.

Es ist schon eine schöne Tradition, dass am Ostersonntag eine große Schar von Kindern begleitet von Eltern, Großeltern und anderen Verwandten



und Bekannten zum Fohlenhof kommen.

Unser Wirt im Fohlenhof Wolfgang Baumert hat wie vormals Willi Lotz die Ostereier spendiert und der BVM die Nester mit dem obligatorischen Osterhasen aus Schokolade ergänzt. Jahr für Jahr ist die Freude bei den Kindern groß, die Nester zu entdecken und sie den Eltern zu zeigen. Einige Familien bleiben auch nachher noch im Fohlenhof, besuchen den Stall mit Willis Shirehorses oder die Gaststätte, um etwas zu trinken oder zu essen. Dort treffen sie auch viele BVM-Vorständler.

Peter Schmidt



Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20
Internet www.conaktiva.de

Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch



Seit 37 Jahren verbindet das Darmstädter Martinsviertel und das Quartier St. Martin de Troyes eine Stadtteilstadt freundschaft. Seither findet jährlich abwechselnd in Troyes und Darmstadt ein dreitägiges Treffen statt. Gehörten bis 2010



Fußballspiele zum Programm, so ist seither das Boulespiel an deren Stelle getreten.

Am Pfingstwochenende führen 17 Darmstädter mit dem Bus in die alte Hauptstadt der Champagne, davon 10 zum ersten mal. Dass die meisten Teilnehmer nicht in Familien, sondern im Hotel übernachteten, kam bei den Freunden in Troyes nicht gut an. Sie wünschen sich die Rückkehr zu den Wurzeln der Jumelage mit gemeinsamen Fußballspielen und Übernachtung in den Familien.



Nach der Besichtigung der wunderschönen historischen Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und gotischen Kirchen wurde, wie jedes Jahr, bis tief in die Nacht gemeinsam gefeiert und getanzt.

Zur Martinskerb wollen unsere Freunde aus Troyes wieder nach Darmstadt kommen, auf dem Kerweplatz Champagner verkaufen und im Herrngarten Boule spielen.

A. Schwarm



„Drum Ihr Leut nehmt Euch in Acht!“ Denn Im Wald der Räuber wacht!

Mit diesem Gesang aus dem Grusical „Das Wirtshaus im Spessart“ hatten die Spessarträuber die BVM-Reisegruppe am Samstag, 8. Juni fest im Griff. Die bis auf Zähne bewaffneten Bösewichte griffen je ein Männlein und ein Weibsstück aus der Reisegruppe und legten ihnen Strick und Halsgeige an. Die bereuten ihre verdorbene Vergangenheit und wurden in letzter Sekunde doch noch vom Aufknüpfen verschont. Der Schreck wurde mit Kräuter-Schnaps betäubt und der Spes-

Meister Schmackes gespendete Frühstück verzehrt und das idyllische Wasserschloß besichtigt.

Weiter ging die Fahrt bei bestem Reisewetter nach Wert-



sarter Apfelwein weckte die Leibesgeister wieder.

Ort des Geschehens: Das finstere, furchterregende Waldgebiet in der Nähe des Spessart-Örtchens Hessenthal bei Mespelbrunn. Dort hatten die Watzeveridler zuvor nach gut einstündiger Busfahrt das vom

heim am Hochwasser-führenden Main. Hier konnte man die verheerende Überflutung noch erahnen. Trocken blieb Gott sei Dank die malerische Altstadt mit ihren engen Gässchen und farbenfrohen Fachwerkhäusern. Trocken waren auch die Kehlen der Busreisenden – die wurden in Biergärten und Eiscafes erfolgreich befeuchtet.

Gegen 19 Uhr parkte Busfahrer Steffen Kahle den Touring-Bus wieder auf dem Messplatz. In den Martinsstuben klang der von Jürgen Blumenschein bestens organisierte Ausflugstag gesellig aus.

Michael Schardt



...hieß es am Sonntag, 16. Juni um kurz nach Elf am Hahne-Schorsch-Platz. 64 Räder setzten sich hinter Anführer und Auskundschafter Werner Seibel in Bewegung. Auf den 32 Fahrrädern hatten Radler aller Generationen und beider Geschlechter Platz genommen. Darunter 2 kleine Wätzler als Beisitzer. Die Route führte bei schönstem Wetter und Sonnenschein über das Oberfeld in den angenehm kühlen Stadtwald. Jede Menge Brünchen namens Rückerts-, Kuchler-, Bernhards-, Kahlerts- und sonstiger Namen stellte der Reiseleiter dem Tross

entlang der Route vor. Mittagsrast hielt man am idyllischen, Seerosen überwachsenen Ludwigsteich in der Nähe des Bessunger Forsthauses. Werner Seibel hatte bei Metzger Volz lecker Fleischwurst eingekauft und Gürkchen, Semmeln und kalte Erfrischungsgetränke luden die Energiespeicher wieder auf. Der Rückweg ging an der Alten Meierei nebst Dreibrunnenanlage am belebten Hofgut Oberfeld vorbei über die Rosenhöhe zum Endziel Fohlenhof. Dort bewirtete Wirt Wolfgang Baumert, der auch mitgeradelt war, die opulente Reisegruppe aufs Beste. Michael Schardt



AUSSTATTUNG

POLSTEREI Aufarbeiten, neu beziehen, Reparatur
Große Stoff- und Lederauswahl

Antiquitätenpolstererei, Outdoorstoffe

GARDINEN
In großer Auswahl, für jedes Fenster

Wir messen aus, nähen und montieren, Zubehör
Gardinenwasch- und Änderungs-Service, Sonnenschutz
Beratung bei IHNEN daheim

SCHAUMSTOFFE Zuschnitt

KLÄDEN
MEISTERBETRIEB seit 1889

RUF: DARMSTADT 79434 www.klaeden.info

WATZEVERDLER AUF DIE ROLLEN!

Straße. Gleich nach der Unterführung der Odenwaldbahn erwartet mich rechts der Martin-Luther-King-Ring. Black Ice, bester Asphaltbelag ermöglicht ein harmonisches Gleiten. Dieser Abschnitt bis zur Frankfurter Straße eignet sich für alle Könnertufen. Anfänger oder weniger Geübte beginnen besser direkt auf dem Parkplatz Nordbad. Die unnützen Spuren der nicht ausgeführten Osttangente haben jetzt einen Zweck.

Ebenso gut erreichbar ist der ruhige Wendehammer am Ende der Marburger Straße. Überhaupt bieten die breiten Straßen im Gewerbegebiet um

Was macht das Watzeverdel so lebenswert? Dass man gleich alles um die Ecke erledigen und genießen kann, kurze Wege also. Und so ist es auch mit dem Individualsport, der direkt ab der Wohnung beginnen kann. Hier möchte ich eine Strecke vorstellen, die ich vorzugsweise per Inline Skates absolviere, die aber auch allabendlich per Rad oder joggend möglich ist.

Über den Spessarting und durch das Musikantenviertel erreiche ich die landgräfliche Fasaneriemauer. Der Fahrwind kühlt angenehm auf der abschüssigen Strecke, eine Genussabfahrt, da wenig Kraftaufwand. Vorsichtig biege ich nach links auf den gepflasterten Bürgersteig der Kranichsteiner



**Bad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-97199-45
Fax.:06151-97199-46**

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen	
Dienstag, Mittwoch, Freitag:	10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	12.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag (Feb.-Aug.):	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Samstag (Sept.-Jan.):	10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de Web: www.kaminofen-haus.de



den Messplatz in den Abendstunden und am Sonntag gute Bedingungen. Vorsicht ist dennoch immer angebracht. Offiziell gelten Skater als Fußgänger und so sollte man sich auch verhalten. Bremsen können ist natürlich Voraussetzung im öffentlichen Raum. Ambitionierte verlassen nun das Watzeverdel Richtung Norden.

Empfohlen sei ab Frankfurter Straße die westliche Straßenseite, vorbei am Nordbahnhof. Nach der Bahnbrücke beginnt links mit der abschüssigen Rampe die Merckumrundung. Achtung: Gleisquerung in S-Kurve! Der leere Parkplatz am nördlichen Werktor bietet gute Übungsmöglichkeiten. Von hier

aus begleitet ein Fahrradweg den weiteren Verlauf der Strecke nach Osten mit bestem Belag. Die anspruchvollste Passage startet an der Frankfurter Straße am Ortseingang Arheilgen. Es bedarf etwas Konzentration um Fußgängerüberwege, Straßenbahntrasse und Fahrradweg dieser Kreuzung hinter sich zu lassen. Einfach langsam machen. Wir kreuzen die Maulbeerallee und folgen dem Schreberweg über die Gleislagen bis der Martin-Luther-King-Ring, bzw. die heimische Gemarkungsgrenze erreicht ist. Als Einkehrschwung bieten die zahlreichen Gaststätten des Viertels viel Auswahl für einen angemessenen Ausklang.

Christine Hammel



Gerne Für Sie da:

Mo - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 19.00 Uhr



Parken Sie 30 Minuten
kostenlos!



**ENGEL APOTHEKE
am Alice-Hospital**

Dieburger Str. 22 • 64287 Darmstadt

Tel. 0 61 51 - 96 79 00 • alice@engel-apotheke.de



Das gefährlichste Eck im Watzeverdel



Die Wand stürzte um 5 Uhr im Morgenrauen ein. Menschen kamen nicht zu Schaden.

Ecke Liebfrauen- und Arheilger Straße ist schon viel passiert. Vor 5 Wochen erschreckte die Nachricht im Radio die Frühaufsteher: Häuserwand im Martinsviertel eingestürzt. Über 2 Stockwerke haben die Wohnungen eine Wand verloren. Sie haben es dem Nachbarhaus in gleichgetan: Einblick in das Innere der Wohnräume. Was auf der einen Wand nur Malerei ist Wirklichkeit geworden.

Ein spektakulärer Unfall in Darmstadt war die Sensation im Jahr 1954. Ein Lastwagen hatte die damals noch durch die

Liebfrauenstraße verkehrende Straßenbahnlinie 5 gerammt. Das geschah genau an der gleichen Kreuzung. Der Unfall verbreitete sich wie ein Lauffeuer im gesamten Stadtteil. Die Menschen strömten herbei. Die Sensation in Darmstadt und Gesprächsstoff noch sehr, sehr lange Zeit. Der Einsturz der Häuserwand veranlasste den Watzeverdler-Schreiber, an dieses damalige Stadtereignis zu erinnern.

Vielleicht kennen unsere Leserinnen und Leser noch andere Geschichten vom „Gefährlichen Eck“. Anruf bei den Redakteuren genügt.

Peter Schmidt



Die Unfallsensation 1954: Ecke Liebfrauen- und Arheilger stießen die Straßenbahn der Linie 5 und ein Lastwagen zusammen.

Das Achteckige Haus ist freigelegt

Ein Kleinod im Watzeverdel ist das Achteckige Haus in der Mauerstraße. Zunächst einmal vom Landgrafen Ludwig V. in einem Gartengrundstück außerhalb der Stadtmauer errichtet, diente es nach Umbau in die achteckige Form durch die Jahrhunderte den unterschiedlichsten Nutzungen. Heute ist im Keller der Jazzclub und im Erd- und Obergeschoss der Konzertchor Darmstadt ansässig.

Gleich hinter dem Achteckigen Haus klebte das Hinterhaus der Lauteschlägerstraße 17 auf nicht einem Meter Abstand.

Seit Jahren versuchte die Stadt, das Haus zu erwerben, um es abzureißen und damit das denkmalgeschützte Haus frei zu legen.

Nachdem die Eigentümer des Anwesens das Haus



Eine Meisterleistung vollbrachte das Abrissunternehmen, das Hinterhaus Lauteschlägerstr. 19 ohne Schäden für das Achteckige Haus abzureißen und den Abtransport durch die enge Toreinfahrt zu organisieren.

verfallen ließen, konnte es erworben und abgerissen werden. Der Innenblock ist jetzt um eine zu schaffende Grünfläche reicher und das Achteckige Haus in voller Schönheit freigelegt.

Peter Schmidt



Das Hinterhaus klebte im Abstand von nicht einem Meter am Achteckigen Haus. Jetzt ist das verwahrloste Haus abgerissen und das Watzeverdler Kleinod freigelegt.

Stern Apotheke

Dr. Christian Ude e.K.

Apotheker Dr. Miriam u. Dr. Christian Ude
Frankfurter Straße 19
64293 Darmstadt

Tel.: (06151) 79 147
Fax: (06151) 71 14 53

info@stern-apotheke-darmstadt.de



1953 bis 2013 - Seit 60 Jahren für Ihre Gesundheit im Martinsviertel!



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH
SEIT 1966

64287 DARMSTADT
GRAUPNERWEG 47
TELEFON 0 61 51 / 7 66 92
TELEFAX 0 61 51 / 71 70 92



SCHUTZHERRIN ZURÜCK !!

„Riwwelmaddhes“ Günter Körner befreit Darmstadtia

Im Archiv des Bezirksvereins Martinsviertel (BVM) findet sich in der Ablage von 1982 ein Aufkleber „Haam ins Watzeverdel“. Mindestens so lange kämpfte unser BVM-Mitglied Günter Körner um einen würdigen Platz für die Darmstädter Schutzherrin „Darmstadtia“.

Günter Körner damals selbst im Vorstand des BVM hatte sich insbesondere im 30. Jahr der Wiederbelebung des Bürgervereins nach dem Krieg und im 400. Jahr der Gründung des Martinsviertel (1582 Beginn des Baus der „Alten Vorstadt“) ein besonderes Ziel gesetzt. Die Darmstadtia sollte wieder an ihren langjährigen Aufenthaltsort im Martinsviertel zurück kommen.

Doch es kam anders: Die schöne Frau aus rotem

Sandstein, Verkörperung Darmstädter weiblicher Schönheit und Schutzherrin dazu kam ein Jahr später (1983) aus dem Bauhof in den Gewölbekeller des Alten Pädagogs. Der Pädagog-Keller wurde zeitweise als Gaststätte benutzt, die Darmstadtia stand also beim Leerstand ganz allein im Dunklen Verließ. Die Darmstadtia –als Schutzherrin Darmstadts, der Hauptstadt des Landes auch

Hassia (Hessin) genannt, wurde 1864 von Johann Baptist Scholl d.J. als Bekrönung einer dreistöckigen Brunnenanlage (Hassiabrunnen) geschaffen. Die Darmstadtia stand auf ihrem Brunnenpostament auf dem Ludwigsplatz, also mitten in Darmstadt. 1905 musste sie aber der Bismarck-Bewunderung weichen und fand in unserem Watzeverdel auf dem Taunusplatz eine neue Heimat.

Hier stand die Darmstadtia von 1905 bis 1958 ohne Beschädigungen an den Zinnen

der Krone. Dies dokumentiert der Leiter des Stadtarchivs mit genauen Eintragungen. Zum Beleg fotografierte er die Darmstadtia. Der Brunnen mit der

rin ist ein Platz im Darmstadtium gefunden.

Hier steht sie etwas versteckt und hält Wacht über unsere Heinerstadt. Vielleicht findet sie demnächst einmal einen Platz in einem Neuen Rathaus. Jetzt ist sie erst einmal aus einem Keller ans Tageslicht gekommen.

Günter Körner, unserem Riwwelmaddhes“ sei Dank! Er bezeichnete sein Engagement so: „Viele Menschen haben ein Hobby, für das sie gerne Geld ausgeben. Mein Hobby ist Darmstadt.“ Für seine Stadt hat er sich wieder

engagiert und nach dem Echo-Bericht 2.500 Euro ausgegeben.

Peter Schmidt



Die Darmstadtia kommt zu den ihr zu stehenden Ehren.
Der Rundfunk berichtet.

Schutzherrin stand also so lange ohne Kriegszerstörungen auf dem Taunusplatz, allerdings als „Klettergerät“ von spielenden Kindern. Der Hassiabrunnen wurde dann abgebaut und in den Bauhof geschafft. Die Darmstadtia blieb alleine im Bauhof 20 Jahre stehen. Die Brunnenanlage ist verschwunden.



Günter Körner dokumentierte die Standorte der Darmstadtia auf Schautafeln. Das Foto zeigt neben Stadtrat Rafael Reifer die Darmstadtia auf dem Ludwigsplatz (oben) und dem Taunusplatz (unten). Fotos: Gerald Block

Jetzt nach Jahrzehnten zähem Ringen um einen würdigen Standort für unsere Schutzherrin

Straßennamen im Martinsviertel

Beckerstraße

Die Beckerstraße ist nur 80 Meter und 9 Häuser kurz, aber sie hat immerhin einen Oberbürgermeister, Staatsminister und Bundestagsabgeordneten hervorgebracht.

Das Sträßchen zwischen Arheilger Straße und Friedrich-Ebert-Platz wurde 1903 nach dem großherzoglich-hessischen Offizier Christian Friedrich Becker (1803-1875) benannt. Er gilt als Vater des Darmstädter Wasserwerks und legte mit seinen topographischen Untersuchungen und Versuchsbohrungen im Griesheimer Eichwäldchen die Grundlage für den Aufbau der modernen Darmstädter Wasserversorgung durch James Hobrecht.

Zwischen 1907 und 1931 war die Straße vorübergehend 205 Meter lang und führte bis zum

Schloßgartenplatz. Alle Häuser bekamen neue Hausnummern. Dann wurde der Straßenteil zwischen Schloßgartenplatz und Friedrich-Ebert-Platz der Schuknechtstraße zugeschlagen. Seither beginnt die Beckerstraße mit Hausnummer 22.

Das Haus Beckerstraße 28 gehörte einst dem Hofwagenwärter i.R. Ludwig Metzger, dessen gleichnamiger Sohn hier einen Teil seiner Jugend verbrachte. Ludwig Metzger jr. (1902-1993) war der erste Darmstädter Oberbürgermeister nach dem Krieg.

A. Schwarm



Ende der 50er Jahre: Beckerstraße 23 mit Friseursalon Drescher

Gebhart

Darmstadt's
Traditions-Gaststätte

Gutbürgerliche Küche
mit ausschließlich
frischen Produkten

Montag „Schnitzeltag“
Schnitzel mit Beilage 6,50 Euro

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag ab 16:00 Uhr
(jeweils bis nach Mitternacht)



Biergarten bis 23:00 Uhr

www.gaststaette-gebhart.de

Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151/713728



Wir gratulieren

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir übernehmen diese angenehme Aufgabe auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein Vorstandsmitglied vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.

Im Mai:

Roland Höfer (65), Charlie Strauß (75), Peter Franke (60),
Gerda Hildenbrandt (92), Monika Bradna (50), Peter Schmidt (75)

Im Juni:

Ljubinko Jankov (60), Klaus Peter Schmidt (50), Elisabeth Uhrig (75),
Walter Möser (88), Harald Vollmer (70), Heike Ensenbach (50)

Im Juli:

Alfons Ketteler (50), Karl-Heinz Hensel (60),
Ralf Erdmann (50), Bernd Kerrmann (50), Karl-Heinz Seip (65),
Uwe Unruh (50), Hartmut Ensenbach (65)

Im August:

Hermann Flaig (75), Sepp Gußmann (86), Axel Kryszczyński (60)

Alles Gute im neuen Lebensjahr!



Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder, falls ihr euren Beitrag nicht ab-buchen lasst und noch nicht bezahlt habt, bitte überweisen. Jahresbeitrag 15 Euro.

Sparkasse Darmstadt, BLZ 50850150,
Konto-Nummer 561819.

Resch Optiker

Brillenoptiker im Martinsviertel

Brillen · Contactlinsen · Accessoires



Liebfrauenstr. 56
64289 Darmstadt
Tel.: 061 51 - 71 27 57
Fax: 061 51 - 71 27 46
www.optiker-resch.de

Kerwevadder Aßmus bewirtete alte Martinsviertel

Wie man den Gewinn einer Wette nutzbringend verwenden kann, bewies allseits bekannte Ludwig Aßmus, Kerwevadder der Martinskirchweih und Heil beim Heinerfest. Seine Wette: er ließ sich seit November vorigen Neemannsbart wachsen; sein Gewinn: vierhundert runde D-Mark.



Watzeverdler Originale
„de Aßmusse Lui“

Dachdecker Ludwig Aßmus (16.5.1905 - 27.11.1968) war nicht nur ein stadtbekanntes Original, sondern ab 1951 auch der erste Kerwevadder der Watzekerb nach dem Krieg und 1952 Mitbegründer des wieder ins Leben gerufenen Bezirksvereins Martinsviertel.

Außer als Kerwevadder war er auch als „Schutzmann Heil“ bekannt

(Einen Schutzmann mit Namen Adam Heil [1852 - 1931] gab es einst tatsächlich in Darmstadt. Dieser sorgte vornehmlich in der Badeanstalt Großer Woog für Sitte und Anstand). In der historischen blauen Uniform des Schutzmanns mit Pickelhaube und einem beachtlichen Vollbart stolzierte Ludwig Aßmus gerne auf dem Heinerfest umher. Im Festzelt

wurde der Vollbart meistbietend versteigert und unter großem Hallo abrasiert. Von dem Erlös (400 DM) lud der Aßmusse Lui dann 18 betagte Watzeverdler zu einer „Fahrt ins Blaue“ mit Bewirtung ein.

benangriffe überstanden hatte, lebte mit seiner Frau Käthe aber die längste Zeit in einem alten D-Zug-Waggon am Rande des „Schimborasso“ (der Städtischen Trümmerkippe an der Nummer-Eins-Schneise) und



Kerwevadder Aßmusse Lui und Borjemasder Hahne Schorsch bei der Martinskerb 1951

Ludwig Aßmus war in der Lauteschlägerstraße 42 im Hinterhaus gemeldet, das im Gegensatz zu den umliegenden Gebäuden die Bom-

verdiente seinen Lebensunterhalt mit dem Handel von Wertbarem, das er aus dem angelieferten Schutt aussortierte.

Helmut Stütz / Armin Schwarm

DARMSTADT
Martinsviertel
17 bis 5 Uhr täglich |
KESSEL
KNEIPE



LICHTENBERG
Lichtenberg Str. 75 | 64289 Darmstadt

Restaurant
Burger-Bar
Café



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 17 - 1 Uhr
Sa. 18 - 24 Uhr So. 10 - 22 Uhr

www.lichtenberg-darmstadt.de

Der Watze-Leuchtturm



Nun hat auch das Watzeverdel seinen Leuchtturm. (Foto: Marc Wickel)

Im November letzten Jahres wurde der neue städtische Spielplatz in der Ecke Müller- und Lichtenbergstrasse eingeweiht. Hier dreht sich Alles um das Thema „Unter Wasser“. Eine steinerne Robbe entspannt sich am Fuß eines meterhohen, hölzernen Leuchtturms. Die Wand ziert ein Wellenmuster es tummelt sich dort buntes Meeres-Getier.

Die Kinder konnten sich im Vorfeld Gedanken über die Gestaltung ihres neuen Spielplatzes machen. Sozialarbeiter Reiner Engel von der Martin-Luther-Gemeinde koordinierte das



Ganze und die Ideen der Kleinen flossen in die Planung ein.

Im April wurde nun der Steinbackofen mit einer leckeren Pizza-Back-Aktion feierlich eröffnet.

Die umliegenden Kindertagesstätten und Jugendhäuser namens Kinderhaus Mittendrin, Aktivspielplatz Herrngarten, Lern- und Spielstube Lichtenbergstraße und der Jugendhäuser Baas-Halle und Max-Rieger-Heim richteten das Frühlingsfest aus. Über 100 begeisterte Kinder und Jugendliche rannten, buddelten, schaukelten und kletterten was das Zeug hielt. Und auch den Eltern und Anwohnern gefiel es auch bestens.

Rund um den Freiluft-Ofen wird auch in naher Zukunft ab und an gefeiert werden. So musizieren dort bei der Watzemußignacht die JazzAngels mit einer Mischung aus Modern Jazz, Bossa Nova, Blues und Latin Jazz.

Michael Schardt

Buntes Treiben beim Frühlingsfest



Reiner Engel, BVM Schriftführer Armin Schwarm und Hans-Günther Seifert beim Pizzabacken



Sparkassen-Finanzgruppe

Ohne Förderung steht manche Spitzenleistung auf dem Spiel.

 Sparkasse Darmstadt

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Neues aus der Emilstraße:

15 Jahre Weigmann-Hair



„Gut für die Seele, wenn der Kopf stimmt. Das ist die Botschaft in der Anzeige von WEIGMANN-HAIR. Die Frisörmeisterin Marianne Weigmann löst dieses Versprechen seit 15 Jahren in ihrem Salon im Alten- und Pflegeheim Emilstraße ein.“

Im Alten- und Pflegeheim Emilstraße sollte es einen Frisörladen für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für die Angestellten und die Kundschaft von draußen geben. Das war das Konzept von Heimleiter Manfred Held 1998.

Von Anfang an bis auf den heutigen Tag dabei ist Marianne Weigmann, die Frisörmeisterin mit langjähriger Berufserfahrung. Sie betreibt den kleinen aber feinen Frisörladen neben Café Margret im Altenheim.

Marianne Weigmann legt auf Qualität großen Wert. Dies wird durch Einsatz von hochwertigen Frisörprodukten wie z.B. GLYNT, L'Oreal und Wella und permanenter Weiterbildung erreicht. Die komplette Palette der Frisörkunst vom Haarschnitt, Farbveränderungen, Steck-, Flecht- und Brautfrisur mit dem passenden Make-up wird angeboten. Alle, die den Salon verlassen, sollen

mit ihrer Frisur zufrieden sein und sich wohl fühlen.

Marianne Weigmann kennt fast alle im Heim und hat auch stets ein offenes Ohr für Anliegen und Geschichten. Im eigenen Zimmer werden die Haare frisiert, wenn der Weg in den Salon zu beschwerlich ist.

Marianne Weigmann ist nicht nur Frisörin. Sie engagiert sich ehrenamtlich im Altenheim. So dekoriert sie z.B. den Speisesaal passend zu Jahreszeiten und Festlichkeiten.

Zum Jubiläum erhalten die Kunden in einer Aktionswoche eine kleine Aufmerksamkeit.

Der BVM steht zu seinem Altenheim und zum dazugehörigen Frisörladen der Marianne Weigmann. Schauen sie sich den Frisörladen an und machen sie einen Termin: Tel.: 1238 (intern) und 1071238 von außerhalb.

Marianne Weigmann/Peter Schmidt



Unsere neuen Watze-Boule-Könige

Jahrelang beherrschte „Magic“ zusammen mit seiner Partnerin Doris Jährling das Watze-Bouleturnier. Aber schon im letzten Jahr mussten sie sich den Griesheimern Jörg Bassenauer und Klaus Bernasconi beugen. Auch in diesem Jahr ging es ihnen nicht besser. Zwei waren besser und erreichten den entscheidenden 13. Punkt als Erste.

Michael Gehlhaar und Konstantin Schulz sind die neuen Pokalsieger 2012. Die Siegerehrung im Boulodrom Platanenhain musste vor Weihnachten wegen des Wetters verschoben werden. Am 24. Mai war das Wetter ein wenig besser und die Boulegemeinde des Platanenhains fand sich zur Siegerehrung ein. Bei Rotwein, Baguette und Käse wurde auf die Sieger angestoßen und der Pokal überreicht.

Am Kerbesamstag, dem 8. September ist um 14 Uhr im Rondell des Herrngartens wieder Watze-Turnier angesagt. Alle Kugelleger und -schießer sind zum A-, B-, C- und D-Turnier herzlich eingeladen.

Peter Schmidt



Die Watze-Boulekönige Michael Gehlhaar und Konstantin Schulz erhalten vom BVM-Vorstandsmitglied Armin Schwarm den Wanderpokal.



WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr

Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238

Handy: 01778676553

Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender: Hans-Peter Peter 06151/712171
 2. Vorsitzender: Werner Seibel 06151/716591
 Rechner: Thomas Glassl 06151/351219
 Schriftführer: Armin Schwarm 06151/9674082
 Beisitzer: J. Blumenschein 06151/44359
 Michael Deitrich 06151/422767
 Peter Gall 06151/715497
 Mirko Lipske 0176/38950592
 Michael Schardt 0152/21989973
 Georg Uhl 06151/718370

BVM-Geschäftsstelle: Werner Seibel
 Pankratiusstraße 23
 64289 Darmstadt
 Tel.: 06151-716591

Adressenänderungen: Bitte mitteilen!!!

E-Mail Adresse: werner-seibel@t-online.de
 Internet Homepage: www.bezirksvereinmartinsviertel.de/

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1400 Stück und wird Mitgliedern des BVM kostenlos zugesandt

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA
 Redaktion: Armin Schwarm, Robert-Schneider-Str.58,
 64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)
 E-Mail: armin.schwarm@t-online.de
 Christine Hammel, Michael Schardt,
 Peter Schmidt
 Fotos: Fotos: Redaktion, Stadtarchiv (S.14),
 Ute Laucks (S.19)

Druck und Bearbeitung: typographics GmbH
 Röntgenstr. 27a, 64291 DA
 Fon 71 96 09, Fax 71 96 21

Wolfgang Schmitt ist gestorben. Dank an einen BVM'ler mit Herz und Seele.

Stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder unseres BVM soll hier in einem Nachruf an Wolfgang Schmitt erinnert werden.

Vor einem Jahr wurde im unserem Watzeverdler von der Eisernen Hochzeit von Maria und Wolfgang Schmitt berichtet. Bald danach erkrankte Wolfgang und konnte sich nicht wieder richtig erholen. Am Sonntag, dem 7. April 2013 starb er im Haus am Schloßgartenplatz 10. Peter Schmidt vom BVM dankte beim gemeinsamen Trauerkaffee im Gemeindesaal von St. Elisabeth für die Unterstützung, die Wolfgang Schmitt als Mitglied seit über 30 Jahren, als Förderer des Bürgerschoppens (Bezirksleiter einer Brauerei) und als aktiver Teilnehmer der Jumelage Troyes-Darmstadt leistete. Peter Schmidt



Das BVM-Archivbild aus der Alten Kanzlei von Werner Istel zeigt Wolfgang Schmitt (links) mit „Chappi“, dem Organisator unserer Watzemussiggnacht, BVM-Vorstand und -Redakteur.

WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:
 Mo-Do 10:00-13:00 Uhr
 und 15:00-19:00 Uhr
 Fr 10:00-19:00 Uhr
 Sa 10:00-14:00 Uhr
 Liebfrauenstr. 38
 64289 Darmstadt
 Tel/Fax: 0 61 51 / 7 71 33

www.weinkontordarmstadt.de

Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?
 Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art
 bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /
 Ecke Arheilger Straße
 64289 Darmstadt
 Tel/Fax: 0 61 51 / 7 8 4 6 5 4

www.weinstubeosttangente.de

Inhaberin: Monika Galeazzi